

DAS MAGAZIN

1 | 2016

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
GLÜCK AUF



Werte erhalten



Hier sind wir zu Hause!

- WERTERHALTUNG** ▶ 3
Instandhaltungsmaßnahmen 2016
- VORGESTELLT** ▶ 4
Unsere Hauswarte von der „Glück Auf“ Wohnservice
- BAUABSCHLUSS** ▶ 6
Elstersiedlung Debschwitz
- HIER SIND WIR ZU HAUSE** ▶ 8
Wohnen in Lusan, Teil 2
- WERTE ERHALTEN** ▶ 10
Sanierungsprojekt Niemöllerstraße
- WOHNEN** ▶ 12
Kosten für Wiedervermietung gestiegen
- NEUMIETERBEFRAGUNG** ▶ 12
Schön, dass Sie bei uns wohnen
- SPONSORING** ▶ 13
Thüringen Rundfahrt
- AUS DER POSTMAPPE** ▶ 13
Mitglieder schreiben der „Glück Auf“
- DIE JUNGE [GLÜCK]SEITE** ▶ 14
Azubis machen Zeitung
- VERANSTALTUNGEN** ▶ 15
Was, wann, wo?

IMPRESSUM

- ▶ Herausgeber:
WBG „Glück Auf“ Gera eG
07545 Gera, Berliner Straße 5
Telefon: 0365 83330-0
E-mail: wbg@glueckaufgera.de
www.glueckaufgera.de
- ▶ Gestaltung + Layout:
Sibylle Beer, WBG „Glück Auf“ Gera eG
- ▶ Fotos:
WBG „Glück Auf“ Gera eG; Reinhard Schulze;
EWW – Euen, Wolf & Winter GmbH;
fotolia: klickerminth, DigitalGenetics

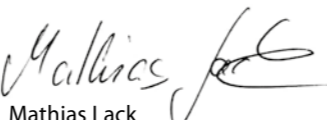
**Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,
sehr geehrte Mieter, Freunde und Partner,**

2016 jährt sich zum 60. Mal die Gründung unserer Genossenschaft. Ein Jubiläum ist oft Anlass inmitten der vielen aktuellen Herausforderungen auch mal inne zu halten und bewusst zurückzuschauen. So machen wir das in diesem Jahr auch. Dabei stellen wir fest, dass keine Zeit in der 60-jährigen Geschichte für die „Glück Auf“ leicht war. Am Anfang behinderten eine stetig zunehmende Mangelwirtschaft und staatliche Reglementierung die wirtschaftliche Entwicklung, später waren es finanzielle Probleme und heute liegen die Herausforderungen im zunehmenden Wettbewerb am Wohnungsmarkt infolge des Wohnungsüberangebotes in Gera. In einer Sonderausgabe unseres Genossenschaftsmagazins möchten wir Ihnen in diesem Jahr die Eckpunkte unserer Firmengeschichte vorstellen. Darüber hinaus bereiten wir gegenwärtig eine kleine Ausstellung im Foyer unseres Geschäftsgebäudes vor die einen Einblick in die Geschichte der „Glück Auf“ geben soll.

Seit Monaten ist der Verkauf der Anteilsmehrheit der bisher kommunal geprägten GWB „Elstertal“ mbH mal mehr mal weniger in der öffentlichen Diskussion. Ob und wann der mehrfach als Käufer genannte angelsächsische Private-Equity-Immobilienfonds den Kaufvertrag unterschreibt, wissen wir nicht. Sicher ist jedoch, dass jeder wirtschaftlich handelnde Gesellschafter seine Renditeerwartungen erfüllt sehen möchte. Darauf wird die Unternehmensführung mit allen Konsequenzen ausgerichtet. Die damit verbunden Auswirkungen werden vermutlich spürbar sein.

Nicht jedoch für Mitglieder der „Glück Auf“. Für uns steht die langfristige und stabile Entwicklung unserer Genossenschaft zum Wohle unserer Mitglieder immer im Vordergrund. Daher kommt es jetzt, gerade angesichts der zu erwartenden Veränderungen am Geraer Wohnungsmarkt, noch stärker darauf an, die Vorzüge des genossenschaftlichen Wohnens darzustellen. Sie können uns dabei am besten helfen: Empfehlen Sie uns und Freunden, Bekannten und Verwandten weiter, wenn Sie sich bei der „Glück Auf“ wohlfühlen. Denn Mund-zu-Mund-Propaganda ist die beste Form der Werbung.


Uwe Klinger
Vorstandsvorsitzender


Mathias Lack
Vorstand



◀ Die „Glück Auf“ Vorstände Uwe Klinger und Mathias Lack (v.l.) blättern in historischen Dokumenten.

Schwerpunkt Werterhaltung

Die bauliche Werterhaltung des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes gehört zu den Hauptaufgaben einer Genossenschaft.

Dafür hat die „Glück Auf“ im vergangenen Jahr fast 2,4 Mio. Euro ausgegeben. Dies ist deutlich mehr als in den vergangenen Jahren. Mit der Übernahme der Geraer Baugenossenschaft im vergangenen Jahr hatte sich der Wohnungsbestand der „Glück Auf“ um 610 Wohnungen erhöht. Damit stieg natürlich auch der Instandhaltungsaufwand. Ein Schwerpunkt der für 2016 geplanten Vorhaben ist die Rudolstädter Straße 25 – 47.

Balkon- und Fassadensanierung
120 Balkone und die gesamte balkonseitige Hausfassade werden in diesem Jahr in der Rudolstädter Straße in die Kur genommen. Die Balkone erhalten einheitliche Regenableitbleche, Blumenkästen und eine Beschichtung des Fußbodens. Durch frische Farben wird die Fassade optisch aufgewertet.



◀ In diesem Jahr erfolgt die Dachsanierung in der Berliner Straße 150 – 156.

Die Arbeiten beschränken sich in diesem Jahr zunächst auf die Gartenseite des Hauses, da die „Glück Auf“ derzeit Möglichkeiten und Varianten eines Aufzugsbaus an der Hauseingangsseite prüft. Die Herausforderung besteht darin, an die insgesamt 12 Treppenhäuser nicht so viele Aufzüge wie möglich, sondern nur so viele anzubauen, wie unbedingt benötigt werden, um die oberen Etagen zu erschließen. Ziel ist es, die durch Aufzüge entstehenden Betriebskosten für alle Bewohner zu minimieren.

Weitere Vorhaben im Gebäudebestand
Die Dachsanierung der beiden Hochhäuser in der Berliner Straße 150 – 156 zählt zu den kostenintensiveren Reparaturmaßnahmen in diesem Jahr. Dort müssen vor der Dachendeckung die Deckenplatten instandgesetzt werden. Anschließend erhalten die Elfgeschosser einen neuen Blitzschutz.

▶ In der Rudolstädter Straße wird 2016 balkonseitig mit der Sanierung begonnen. Derzeit hat die Prüfung verschiedener Varianten des Fahrstuhl-anbaus an der Hauseingangsseite begonnen.

In der Erich-Weinert-Straße und der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße wird die „Glück Auf“ 2016 insgesamt 151 Wohnungseingangstüren erneuern. In Zwötzen und Debschwitz werden Schäden an wärmedämmten Fassaden behoben. Bereits im Januar erhielt das Haus Straße des Bergmanns 56 einen neuen Heizkessel. Weitere Gaskesselanlagen werden, wie bereits in den Vorjahren begonnen, technisch so ausgestattet, dass deren Betrieb fernüberwacht erfolgt.

Neue Containerstellplätze
In der Pskower Straße 28, der Levenstraße 9 und der Berliner Straße 11 werden die Containerstellplätze neu angelegt. Alle erhalten eine abschließbare Umzäunung. Neben der Verschönerung des gebäudenahen Wohnumfeldes wird damit künftig der Einwurf durch unbefugte Dritte ausgeschlossen.

VORSCHAU

In der nächsten Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins, die im Sommer erscheint, berichten wir:

- ▶ vom aktuellen Baugeschehen,
- ▶ über den von unseren Vertretern festgestellten Jahresabschluss 2015
- ▶ und von den Höhepunkten unseres diesjährigen Sommerfestes.

Aktuelles aus der Genossenschaft
Besuchen Sie uns auf Facebook:
<https://www.facebook.com/glueckaufgera>
▶ Auch als App für Handy oder Tablet!

Gutes Wohnen durch unsere Männer vom [Wohn]Service

Dass alles rund ums Wohnen funktioniert, sich die Mitglieder in ihrem Wohnumfeld wohlfühlen, dafür sorgen die beiden Hauswart-Teams der „Glück Auf“ Wohnservice GmbH.

Unsere Mitglieder haben im vergangenen Jahr bestimmt die vielen neuen Gesichter unter unseren Hauswarten entdeckt. Die erste Ausgabe unseres Magazins in diesem Jahr wollen wir Ihnen die Hauswarte und die Wohnstandorte für die sie zuständig sind, vorzustellen.

UNSERE HAUSWARTE TEAM SÜD



Ralf Neuhaus

Eiselstraße 116 – 122, 127 – 135
Schleizer Straße 10 – 12
Uhlstraße 2 – 18



Uwe Seidel

Jenaer Straße 6 – 32
Karl-Wetzel-Straße 70 – 80
Otto-Worms.Straße 1 – 17



Lutz Balke

Fritz-Reuter-Straße 32 – 38
Walter-Gerber-Straße 1 – 63



Thomas Stremke

Debschwitzer Straße 20 b – c, 22 a – c
Fröbelstraße 3 a – 5 c, 7 – 13
Südstraße 36 – 46, 50/52, 56/58,
60/62, 66/68



Sven Matting

Birkenstraße 42 – 48, 50 – 60, 64 – 68
Karl-Matthes-Straße 29 – 35, 69 – 83



Michael Roth

Auerbachstraße 58 – 68
Kiefernstraße 25 – 47
Otto-Rothe-Straße 14 – 16



Falk Reichardt

Eiselstraße 24 – 32, 29 – 35
Heinrich-Zille-Straße 3 – 13
Karl-Marx-Allee 16 – 18
Liselotte-Herrmann-Straße 13 – 19, 22 – 28
Prof.-Simmel-Straße 35 – 41
Wiesestraße 150/152



Michael Illig

Plauensche Straße 126 – 130
Robert-Blum-Straße 3 – 9
Rudolstädter Straße 25 – 47
Weidenstraße 5 – 7

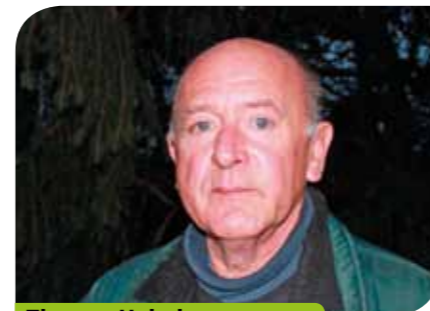


UNSERE HAUSWARTE TEAM NORD



Stephan Hinze

Bieblacher Straße 47 a + b – 53 a + b
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 23 – 45
Erich-Weinert-Straße 7 – 29, 20 – 24, 26 – 30
Erzhammerweg 2 – 6



Thomas Uebel

A.-S.-Makarenko-Straße 6 – 16
Berliner Straße 150 – 156, 203 – 211
N.-A.-Ostrowski-Straße 36 – 50



Mathias Mühl

Brehmstraße 2
Dornaer Straße 31 – 37
Plzener Straße 18 – 24
Pskower Straße 2 – 6, 3 – 9, 14 – 18, 28 – 32,
36 – 40
Straße des Bergmanns 51 – 69, 77 – 87



Tilo Kluge

Berliner Straße 48 – 50
Gagarinstraße 56 – 62, 60 a + b, 85, 87 – 97
Herderstraße 8, 11, 20, 25 – 29
Kurt-Keicher-Straße 83 – 85
Levenstraße 1 – 9



Andreas Hammerschmidt

Hebbelstraße 1 – 3
Laasener 106, 107 – 109
Mittelstraße 27 a + b, 29 a + b, 31 b + c
Niemöllerstraße 1 – 9
Straße des Bergmanns 56 – 60, 68 a,
72 – 76, 84 – 90, 89



Andreas Schulze

Am Sommerbad 22 – 52
Anna-Schneider-Weg 1 – 3
De-Smit-Straße 44
Reichsstraße 2 d – i



Mike Schmidt

Berliner Straße 7, 9, 11, 13 + 13 a
Gagarinstraße 42 – 48
Kurt-Keicher-Straße 18 – 28
Zabelstraße 6 – 12



Gunnar Bronisch

Berliner Straße 5
Verantwortlich für den Containerdienst

Was lange währt...

Der Umbau eines Wohngebietes der 70er Jahre zur „Elstersiedlung Debschwitz“

13 Jahre sind vergangen, seit den ersten Überlegungen zur Umgestaltung und Aufwertung des kleinen, in sich abgeschlossenen Wohngebietes „Elstersiedlung Debschwitz“. Am Ende des letzten Jahres konnte unsere Genossenschaft das Vorhaben dann komplett abschließen. Die Veränderungen können sich sehen lassen, das spürt jeder, der durch das Areal in der Süd-, der Debschwitzer- und der Fröbelstraße läuft. Bereits in den Jahren 2007 bis 2009 hatte die „Glück Auf“ in einem ersten Bauabschnitt begonnen, das 1972 erbaute Wohngebiet durch zahlreiche Teilabriss an Gebäuden zu entdichten und die verbleibenden Wohnhäuser zu sanieren. Dass 2014/2015 in einem zweiten Bauabschnitt das gesamte Wohnquartier in die Kur genommen werden konnte, ist dem glücklichen Zustand zu verdanken, dass die „Glück Auf“ Ende 2012 noch drei, überwiegend leerstehende, Häuser von einem

anderen Eigentümer erwarb. Diese Blöcke mit ursprünglich 90 Wohnungen wurden in den vergangenen zwei Jahren komplett umgebaut. Großen Wert legten die Planer auf die Schaffung von Barrierefreiheit, aber auch auf die Erweiterung des Angebotes an großen Wohnungen für Familien mit Kindern. 70 der insgesamt 210 Wohnungen in der Elstersiedlung wurden barrierefrei umgebaut. Die gute infrastrukturelle Anbindung des Standortes, wie auch die gehobene Wohnungsausstattung hatten zu einer unerwartet guten Nachfrage durch Mietinteressenten geführt. So waren alle Wohnungen lange vor Beendigung der Bautätigkeit vermietet. Der Umbau aller Häuser in beiden Bauabschnitten einschließlich der Maßnahmen auf den Freiflächen und der Schaffung zusätzlicher PKW-Stellplätze hat rund 15 Mio. Euro gekostet.

Baupreissteigerung deutlich spürbar
Der finanzielle Aufwand für den 1. Bauabschnitt, in den Jahren 2007 – 2009, war mit 7,5 Mio. Euro genauso hoch, wie die Kosten für den 2. Bauabschnitt in den Jahren 2014/15. Allerdings konnten mit dem gleichen Budget damals vor 8 Jahren noch 140 Wohnungen komplett saniert werden, in den vergangenen beiden Jahren waren es mit 70 Wohnungen noch genau die Hälfte. Zu dieser Kostenerhöhung hat sicherlich auch der höhere bauliche Aufwand, z.B. durch die Montage eines Laubenganges zur barrierefreien Erschließung eines ganzen Hauses beigetragen. Sehr deutlich wird dabei auch die Erhöhung der Baupreise. Vor allem riesige Preissteigerungen bei den Materialkosten und ständig höhere Mindeststandards, insbesondere bei den energetischen Maßnahmen, machen das Bauen, und in der Folge auch das Wohnen, immer teurer.



Grau-braune Wohnblöcke im Ur-Zustand



Einzelne Eingangsbereiche wurden abgerissen



Auch Etagen wurden zurück gebaut



Fahrtstühle machen den Zugang barrierefrei

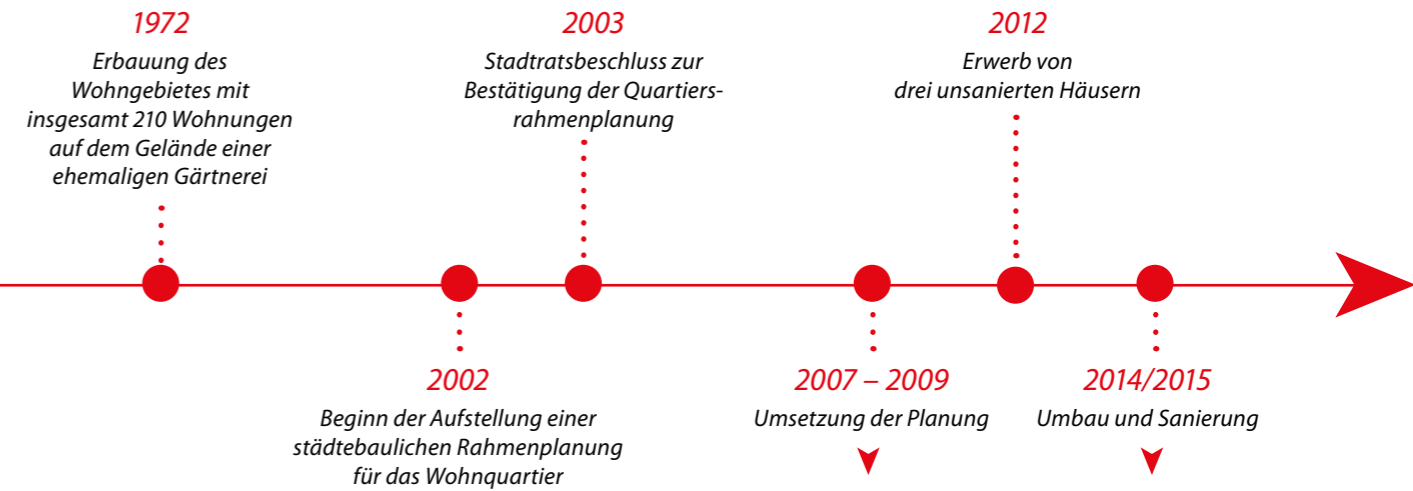


Große Balkone steigern das Wohlfühlgefühl



Ein gepflegtes Wohnumfeld wurde geschaffen

Chronologie der Entwicklung „Elstersiedlung Debschwitz“



Vorher: das Wohngebiet in dem Zustand, wie es in den 70er Jahren erbaut wurde.



Schon im 1. Bauabschnitt kam es durch Abrisse und Rückbau bei der Sanierung zu sichtbaren Veränderungen im Wohnensemble.



Im November 2015 wurde der 2. Bauabschnitt feierlich übergeben.

	1. Bauabschnitt	2. Bauabschnitt	gesamt
Wohnungen			
vor Umbau	210	90	300
nach Umbau	140	70	210
davon barrierefrei	34	36	70
Kosten	7,5 Mio. Euro	7,5 Mio. Euro	15 Mio. Euro

„Glück Auf“ – hier sind wir zu Hause:

Wohnen in Lusan | Teil 2

ZAHLEN + FAKTEN

Straße	Nr.	WE	erbaut
Birkenstraße	42 – 68	156	1975
Eiselstraße	116 – 122	48	1983
	127 – 135	55	
Jenaer Straße	6 – 32	155	1977
Rudolstädter Straße	25 – 47	119	1977
Schleizer Straße	10 – 12	79	1980
Uhlstraße	2 – 18	77	1930
Weidenstraße	5 – 7	84	1973
gesamt WE (Wohneinheiten) 773			

HAUSWARTE

**Ralf Neuhaus, Michael Roth,
Uwe Seidel, Sven Matting,
Falk Reichardt und Michael Illig**

Verantwortlich für:

- Ordnung + Sicherheit im Wohngebiet
- Grünflächenpflege und Winterdienst
- Kontrolle von technischen Anlagen

WOHNUNGSVERWALTUNG

**Beatrix Kirchberger,
Dominique Nagler und
Iris Wunderlich**

Verantwortlich für:

- Betreuung der Mieter im laufenden Mietverhältnis
- Bearbeitung von Reparaturen und Mieteranliegen

Telefon **0365 83330-31, -32 und -33**
E-mail **wowi@glueckaufgera.de**

Lusan – in den 70-er und 80-er Jahren im Süden der Stadt Gera entstanden – hat sich in den letzten Jahren zu einem Wohnstandort entwickelt, in dem sich alle Generationen wohlfühlen. Kindergärten, Schulen, Sportanlagen, eine gute medizinische Versorgung, ein breites Sortiment im Einzelhandel und einige Gaststätten tragen dazu bei. Sanierung, Modernisierung und der Abriss einzelner Gebäude haben den Stadtteil nach der Wende verändert. Zahlreiche Grün- und Freiflächen gehören heute zum Bild von Lusan.



STANDORTPLUS

- ✓ Kaufland, verschiedene Einzelhändler, klein- und mittelständiges Gewerbe, Filiale der Sparkasse Gera-Grreiz, gastronomische Einrichtungen
- ✓ Apotheke, mehrere Arztpraxen für Allgemeinmedizin, Seniorenheim „Kurt Neubert“, Tiergesundheitszentrum
- ✓ Integrative Kita „Sonnenkäfer“, Kita „Sonnenblume“, Integrative Kita „Traumwelt“, 4. Regelschule, Schullandheim, Grundschule „Wilhelm Busch“,
- ✓ Evangelische Kirche St. Ursula
- ✓ südwestlich der B 92, Erschließung durch Buslinie 13 + 15 und Stadtbahnlinie 2 + 3



**LEBENDIG
UNVERGLEICHLICH
STARK
ATTRAKTIV
NACHHALTIG**

Annabell Pansa
WBG „Glück Auf“ Gera eG

Niemöllerstraße

**...die Planung ist abgeschlossen,
die Komplettsanierung
kann beginnen**

Derzeit stehen die Baufirmen in den Startlöchern. Noch im April soll der Baustart in der Niemöllerstraße erfolgen. Etwa ein Jahr wird es dauern, bis das große, völlig leergezogene Wohnhaus komplett umgebaut ist.

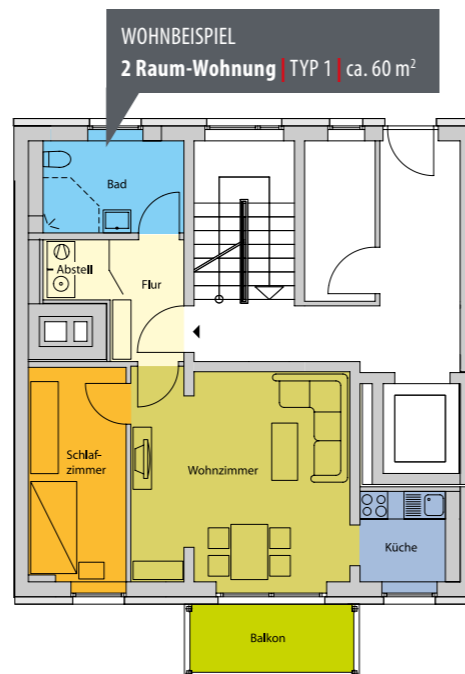
Von den jetzt vorhandenen 44 Wohnungen bleibt keine erhalten. Die künftigen 33 Wohnungen im Haus verfügen über höchst unterschiedliche Grundrisse. So sehr sich die Vorstellungen vom Wohnen bei den künftigen Bewohnern unterscheiden, so verschieden sind auch die Wohnungsgrößen. Sie erreichen bei den großen Familienwohnungen bis über 120 m² Wohnfläche.

Das gesamte Haus wird künftig über einen großen und repräsentativen Eingangsbereich verfügen, von dem aus alle Etagen mit einem Aufzug erschlossen werden. Die vielen kleinen Hauseingänge auf der Rückseite des Hauses werden damit nicht mehr benötigt.

Etwa 3,6 Mio. Euro wird der Genossenschaft der Umbau des Hauses in exponierter Lage über den Dächern Geras kosten.

**Haben Sie Interesse?
Wir beraten Sie gern!**

Anja Wolter | ☎ 0365 8333024
kontakt@glueckaufgera.de



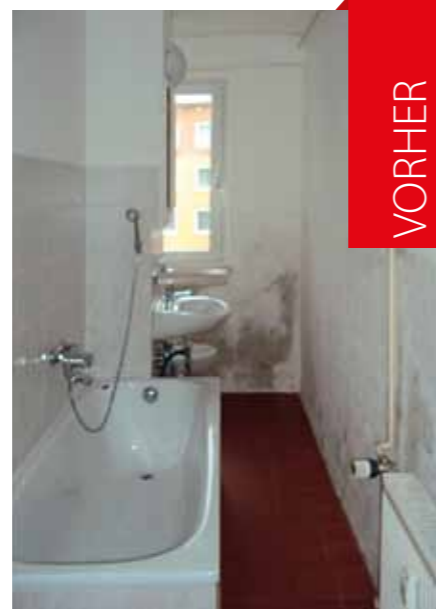
Blick vom Balkon über die Dächer ins Zentrum von Gera



Kosten für die Wiedervermietung gestiegen

Für die Wiederherrichtung leerer Wohnungen als Voraussetzung für deren Wiedervermietung hat die „Glück Auf“ im vergangenen Jahr eine dreiviertel Million Euro ausgegeben. Das sind etwa 200 Tausend Euro mehr als im Durchschnitt der Vorjahre.

Neben der jährlichen Steigerung der Baupreise trägt der zunehmende Sanierungsaufwand zur Erhöhung der Ausgaben bei. Sehr oft haben die Vormieter viele Jahrzehnte in ihrer Wohnung gewohnt. Früher erfolgte Modernisierungsmaßnahmen im Haus wurden auch zum Teil auf Mieterwunsch nur im begrenzten Umfang in den jeweiligen Wohnungen durchgeführt.



VORHER



NACHHER

Umso größer ist nun der bauliche Aufwand um die Wohnung wieder zeitgemäß auszustatten. Dies ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Wiedervermietung. 94 Leerwohnungen hat die Genossenschaft so im vergangenen Jahr instandgesetzt. Die durchschnittlichen Kosten je Wohnung lagen bei etwa 8.000,- Euro.



Schön, dass Sie bei uns wohnen

Ein Wohnungswechsel ist oft eine aufregende Sache. Es muss eine passende Wohnung gefunden werden, welche den eigenen Vorstellungen und vor allem den finanziellen Möglichkeiten entspricht. Termine für Wohnungsbesichtigungen sind zu vereinbaren und eine Vielzahl von oft sehr individuellen Anliegen sind mit dem potentiellen Vermieter zu besprechen, ehe es dann schlussendlich zur Unterzeichnung des Mietvertrages kommt. Wie die neuen Mieter diesen Prozess beurteilen, möchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Glück Auf“ gern wissen. Wenige Wochen nach dem Einzug bekommen die Neumieter einen Fragebogen zugesandt, auf dem sie über ihre Erfahrungen und ersten Eindrücke befragt werden. Unter den Teilnehmern der Befragung werden jedes Jahr drei Preise ausgelost.



▲ Anja Wolter und Sibylle Beer (v.l.) waren in diesem Jahr Glücksfeen und zogen aus den 132 Einsendungen die 3 glücklichen Gewinner

UND DAS SIND DIE GEWINNER:

- 1. Preis: Kulturgutschein** ▶ Luise Lublow und André Rettke
- 2. Preis: Rieger-Einrichtungsgutschein** ▶ Gisela Pohl
- 3. Preis: Happy Dinner Card Premium** ▶ Stefanie Seiler

Den glücklichen Gewinnern wurden die Preise bereits zugestellt.

„Glück Auf“ fördert Ostthüringen Tour

In seiner Art einzigartig, zählt die Ostthüringen Tour zu den attraktivsten Nachwuchsradrennen bundesweit.



▲ Vor dem Rundstreckenrennen in Silbitz: Franz Ahrendt vom Tuspo Weende Göttingen im Weißen Nachwuchstrikot der „Glück Auf“, links unsere Prokuristin Kerstin Jobst-Dalibor.

Die Ostthüringen Tour ist eines der attraktivsten Radrennen für den Nachwuchsbereich innerhalb Deutschlands. Allein im Vorjahr waren 288 Aktive aus 62 Vereinen, darunter aus dem Elsass und Schweden am Start. Die Teilnehmer sind im Alter zwischen acht und 14 Jahren.

Erstmals wurde die Ostthüringen Tour 2003 gestartet. In diesem Jahr findet die 14. Auflage vom 22. bis 24. April 2016 mit den Etappenorten Gera, Silbitz und Münchenbernsdorf statt. Möglich wird ein derart großes Radsportevent nur durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Förderer. Zu diesen zählt seit Jahren auch die Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera eG. Im Vorjahr wetteiferten die Schülerinnen in der u13 weiblich erstmals um das Weiße Nachwuchstrikot der WBG „Glück Auf“ Gera eG. Vergeben wird das Trikot an die jeweils Führende des jüngeren Jahrgangs in dieser Altersklasse. 2015 konnte sich dieses Trikot Lara-Sophie Jäger vom RSC Turbine Erfurt überstreifen und wahrt damit ihre Chance,

dieses in diesem Jahr gegen das Gelbe Trikot der Gesamtführerin einzutauschen. In der u11 weiblich ging der Gesamtsieg 2015 an Lea Conrad von der DHfK Leipzig.

In diesem Jahr nun in der u13 weiblich am Start, zählt sie zu den Hoffnungen für das Weiße Nachwuchstrikot der WBG „Glück Auf“ Gera eG.

Die Ostthüringen Tour bietet aber nicht nur lizenzierten Radsportlern eine Chance, ihr Können bei dieser 3-Tages-Etappenfahrt zu zeigen. So können beim Kids-Cup Schüler bis 12 Jahren mit ihrem eigenen Rad starten und für die Kleinen gibt es ein Laufadrennen.

Alle Informationen unter: www.ostthueringentour.de

Zeitplan

22.04.16
Gera, Hofwiesepark
 15.00 Uhr Laufadrennen
 15.30 Uhr Kids-Cup
 16.30 Uhr Prolog Ostthüringen Tour

23.04.16
Silbitz, Silbitz Group
 09.00 Uhr 1. Etappe
 Geschicklichkeitsfahren
 u11m/w, u13m/w
 12.45 Uhr 1. Etappe
 Zeitfahren u15w
 14.00 Uhr Laufadrennen
 14.10 Uhr Kids-Cup
 14.30 Uhr 2. Etappe
 Rundstreckenrennen

24.04.16
Münchenbernsdorf, Jenaer Straße/AH Hädrich
 09.30 Uhr Kids-Cup
 09.35 Uhr Laufadrennen
 10.00 Uhr 3. Etappe – Straßenrennen
 12.50 Uhr Gesamtsiegerehrung mit Trikotübergabe
 13.30 Uhr Start Jedermannrennen



...Post an die „Glück Auf“

Hallo werte Frau Kirchberger!

Nun ist es geschafft unser Badumbau ist abgeschlossen. Die Lösung gefällt uns, wir sind richtig glücklich damit. Für die Verzögerung war ja allein der italienische Lieferant verantwortlich, ansonsten ein großes Lob allen Handwerkern.

Anbei noch einige Fotos.

Viele Grüße Brigitte und Sigi Schroll



Die junge [Glücks]Seite



...mit
**BA-STUDENTIN
MARIA**

Tulpen

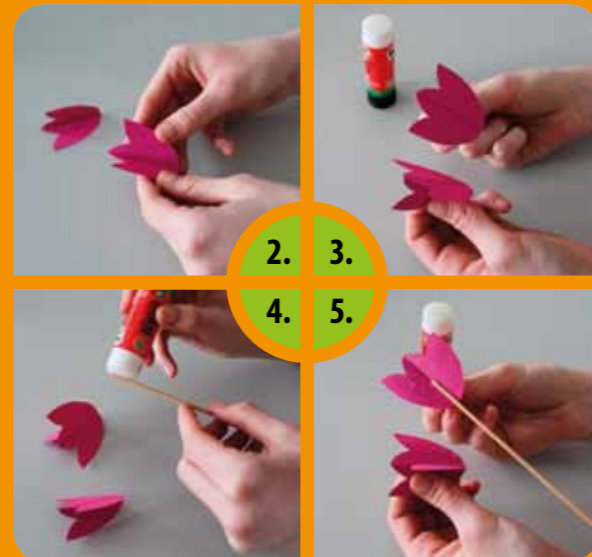
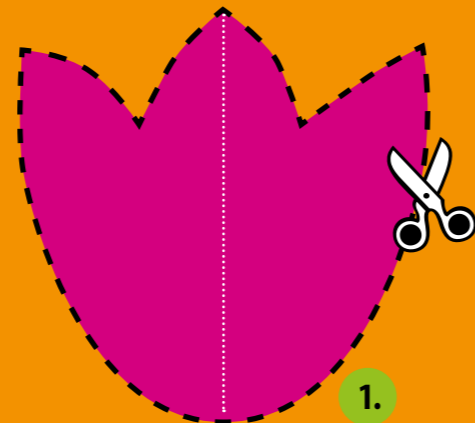
...für das Osternest

Du benötigst:

- Schaschlikspieße
- Tonkarton in verschiedenen Farben
- Bastelkleber

Und so wird es gemacht:

1. Schneide die Vorlage für die Tulpe aus und benutze sie als Schablone. Für eine Tulpe brauchst du 4 Teile.
 2. Falte die Tulpenteile einmal in der Mitte.
 3. Klebe jeweils 2 Tulpenteile wie auf dem Bild aneinander.
 4. Mach etwas Bastelkleber an die Spitze des Schaschlikspießes.
 5. Lege den Spieß auf eine Tulpenhälfte und klebe diese mit dem Spieß auf die andere Hälfte.
- Wenn du möchtest kannst du auch noch Blätter für deine Tulpen basteln.



Lustige Hühnchen

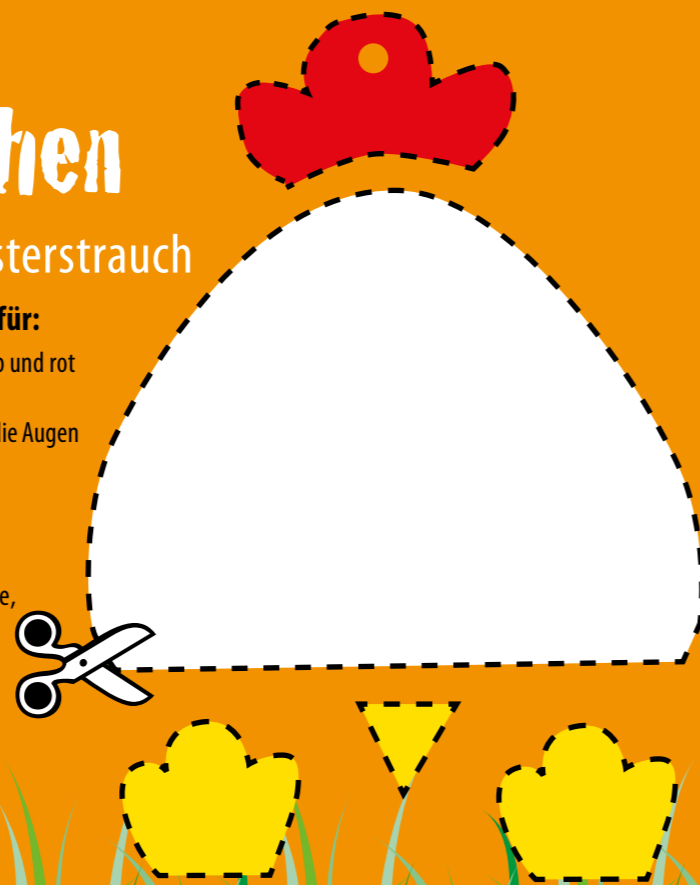
...für den Osterstrauch

Das benötigt ihr dafür:

- Tonkarton in weiß, gelb und rot
- Bastelkleber
- schwarzen Filzstift für die Augen
- Faden

So geht's:

1. Schneide die Vorlagen aus und benutze sie als Schablone für die Füße, den Kamm, die Nase und den Körper des Huhns.
2. Klebe die Einzelteile wie auf dem Bild aneinander.
3. Male deinem Huhn mit dem Filzstift zwei Augen.
4. Mache ein Loch in den Kamm und stecke ein Stück Faden hindurch um dein Huhn aufhängen zu können.



Treff Sieben

Begegnung im Zentrum

Programm März + April + Mai 2016

Wiederkehrende Veranstaltungen

Kaffeeklatsch

jeden Donnerstag, 15.00 Uhr

Gedächtnis- und Konzentrationstraining

Aufmerksamkeitstraining und Gehirnjogging ...mit unserer Expertin Renate Schaub (1,00 €)
Die., 15.00 Uhr | 01.03. | 05.04. | 03.05.2016

Fit im Alter

Entspannungs- und Fitnessübungen für jeden Tag ...mit Steffi Flache (1,00 €)
Die., 15.00 Uhr | 08. + 22.03. | 12. + 26.04. | 10. + 24.05.2016

Vom 6. bis zum 24. Juni macht der „Treff Sieben“ Sommerpause.

Änderungen im Veranstaltungsprogramm vorbehalten!

Veranstaltungen des Monats

Basteln in der Osterzeit – Dekoratives für Zuhause

mit Cornelia Cherouny von Fiedlers Garten- & Hobbyland Die., 15.03.2016 | 15.00 Uhr | 1,00 €
Das Bastelmaterial ist kostenpflichtig und wird direkt zur Veranstaltung berechnet.

Aloe – Heilpflanze mit jahrtausendealter Tradition

Do., 29.03.2016 | 15.00 Uhr | 1,00 €

Tanz in den Frühling mit der Diskothek „Heimatecho“

Do., 19.04.2016 | 15.00 Uhr | 2,00 €

Kaffee – sinnlicher Genuss Kaffeeseminar & Verkostung

Die., 17.05. | 15.00 Uhr | 7,00 €

Wir bitten um telefonische Voranmeldung bei Isolde Döring bis zum 3. Mai.

Singend in den Sommer mit der Musikschule „Fröhlich“

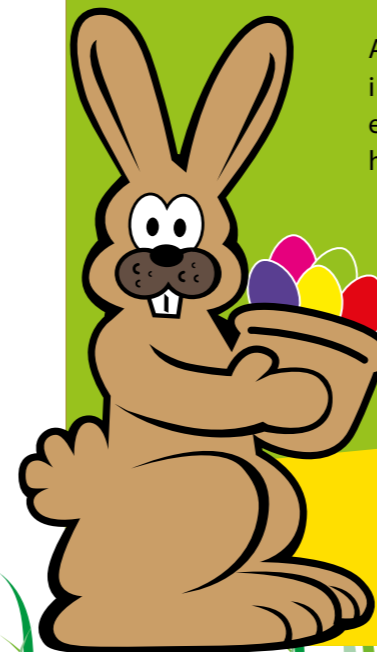
Do., 31.05.2016 | 15.00 Uhr | 1,00 €

Kontakt: Isolde Döring, Telefon 0176 46531784



Osterfest

...in der „Glück Auf“



Alle Kinder sind gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern eingeladen, mit unserem Osterhasen auf Eiersuche zu gehen.

Mit dabei:

das Spielmobil der Kindervereinigung Gera e. V. und Clown Sacco

Wir freuen uns auf Euch!

**22. März 2016
15.00 bis 17.00 Uhr**

„Glück Auf“ Geschäftsstelle
07545 Gera · Berliner Straße 5



18. Juni 2016 · 11 Uhr Sommerfest

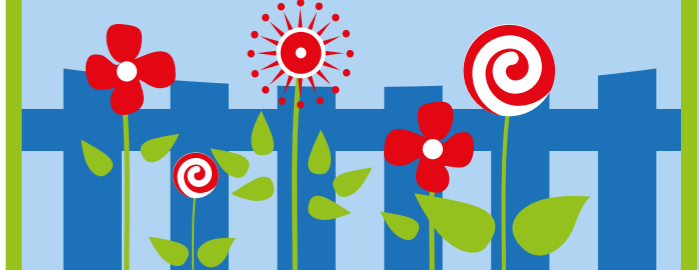
...in der „Glück Auf“

Feiern Sie mit uns!

...bei einem bunten Programm für Jung und Alt, netten Gesprächen mit ihrem Nachbarn und unseren Mitarbeitern, unserer Glücks-Tombola u.v.m.

Wo feiern wir?

Im Garten der „Glück Auf“, Berliner Straße 5



Mitglieder **werben** Mitglieder



Ihre Weiterempfehlung ist uns **100,00 €** wert!

Das Wohnen bei uns in der „Glück Auf“ bietet zahlreiche Vorteile: Wir sind eine starke Gemeinschaft von über 4.000 Mitgliedern und ihren Familien. Wenn Sie sich in der „Glück Auf“ wohlfühlen, dann empfehlen Sie uns doch weiter. Vielleicht können Sie sich ja Ihren neuen Nachbarn selbst aussuchen.

Werben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte und freuen Sie sich über eine Gutschrift in Höhe von 100,00 Euro auf Ihrem Mietkonto.

So einfach geht's:

1. Sie leben in einer Wohnung unserer Genossenschaft und werben ein neues Mitglied.
2. Das neue Genossenschaftsmitglied schließt einen unbefristeten Dauernutzungsvertrag für eine Wohnung der „Glück Auf“ ab.*
3. Ihrem Mietkonto werden nach Abschluss des Nutzungsvertrages durch den von Ihnen Geworbenen 100,00 € gutgeschrieben, die mit Ihrer nächsten Mietzahlung verrechnet werden.

* Das neue Mitglied darf nicht Nachnutzer der eigenen Wohnung sein.

© Klickearth, DigitalGenetics/fofola



Formular abtrennen, ausfüllen und in der Geschäftsstelle abgeben.

Mitglieder **werben** Mitglieder



Genossenschaftsmitglied | Werber

Name, Vorname: _____ Telefon: _____
Straße, Haus-Nr.: _____

Ich habe folgendes **neues Mitglied der „Glück Auf“** geworben (derzeitige Anschrift):

Name, Vorname: _____ Telefon: _____
Straße, Haus-Nr.: _____
PLZ, Ort: _____

Weitere Formulare erhalten Sie im Internet unter: www.glueckaufgera.de oder in unserer Geschäftsstelle.